

Theaterprojekte 2. Klassen – Gymnasium am Münsterplatz

Inhaltliche Rahmenbedingungen

Ziele des Theaterprojekts

Schülerinnen und Schüler sollen im Theaterprojekt ihre *sozialen Fähigkeiten* weiterentwickeln, indem alle an diesem Klassenprojekt teilnehmen. Jede und jeder trägt einen Teil der Verantwortung für das Gelingen der Aufführung.

Schülerinnen und Schüler sollen im Theaterprojekt ihre *persönlichen Fähigkeiten* weiterentwickeln,

- indem sie mit unterschiedlichen Rollen experimentieren, sich in verschiedene Charaktere, Rollen, Personen hineinversetzen,
- indem sie das Sprechen und Auftreten vor Publikum erproben und dadurch ihr Selbstvertrauen stärken, eventuelle Blockaden überwinden lernen, Wertschätzung des Publikums erfahren.

Schülerinnen und Schüler sollen im Theaterprojekt ihre *organisatorischen Fähigkeiten* weiterentwickeln,

- indem sie die Hauptverantwortung für die fristengerechte Planung des Projekts übernehmen,
- indem sie mit verschiedenen Institutionen / Instanzen interagieren (Firmenkontakte zwecks Werbeeinnahmen, Kostüm-, Geräteverleih etc.)

Qualitätsstandards

Das zu erarbeitende Stück muss den Ansprüchen eines künstlerischen Werks einer 4. Gymnasialklasse entsprechen. Das heisst: Das Stück ist von *angemessener ästhetischer und intellektueller Qualität*.

Als Basis kann sowohl *ein bereits existierendes Stück oder ein Film* dienen, auch die *eigenständige Entwicklung eines neuen Stücks* ist möglich.

Da es sich um ein Theaterstück handelt, das im Rahmen der Schule aufgeführt wird, ist das *Publikum als Adressat des Stücks mitzubedenken*: 90% des Publikums besteht aus Familie, Freundeskreis, GM-Angehörigen, deshalb können den Projekten nicht alle künstlerischen Mittel und Freiheiten des zeitgenössischen Theaters gewährt werden.

Organisatorisches

Siehe hierzu das *Merkblatt für Theateraufführungen* sowie *Terminübersicht Theaterprojekte*.